



PRESSEMITTEILUNG

14. Mai 2025

Stolpersteinverlegung in Neukölln für Joseph und Anna Lotte Adler sowie Hans Georg und Gisela Mannaberg

Am Donnerstag, den 22. Mai 2025, werden gegen 12:00 Uhr vier Stolpersteine in der Donaustraße 12 in das Straßenpflaster von Neukölln eingelassen. Mit diesen Steinen erinnern wir an die Familie Adler/Mannaberg. Die Verlegung findet im Beisein der Bezirksstadträtin Janine Wolter sowie des Kulturattaché der dänischen Botschaft, Herrn Mathias I. Sonne, statt.

Der jüdische Schriftsteller und Buchdrucker **Joseph Adler** war ein bedeutender Vertreter des deutschen Expressionismus und veröffentlichte zahlreiche Beiträge in der Zeitschrift Der Sturm. Monatsschrift für Kultur und die Künste. 1937 wurde er von einem SA-Trupp brutal misshandelt und erlag 1939 den Spätfolgen dieses Angriffs.

Seine Ehefrau **Anna Lotte Adler** überlebte den Nationalsozialismus, war jedoch schwerwiegenden Repressionen ausgesetzt – sowohl aufgrund ihrer jüdischen Ehe als auch wegen ihrer Mitgliedschaft in der KPD. Sie engagierte sich aktiv im Widerstand gegen das NS-Regime, unter anderem durch das Verteilen von Flugblättern. 1942 wurde sie verhaftet, da sie – wie ihr Sohn – verdächtigt wurde, an dem Brandanschlag auf die nationalsozialistische Propaganda-Ausstellung „Das Sowjetparadies“ beteiligt gewesen zu sein. Mangels Beweisen wurde sie schließlich wieder freigelassen.

Hans Georg Mannaberg, Sohn von Anna Lotte Adler aus erster Ehe, war ebenfalls im Widerstand aktiv und Mitglied der Gruppe um Herbert Baum. Auch er wurde 1942 im Zuge der Ermittlungen nach dem Brandanschlag verhaftet. Noch im selben Jahr wurde er im Zuchthaus Plötzensee hingerichtet. Auch **Gisela Mannaberg**, die Schwester von Hans Georg Mannaberg, war im Widerstand tätig. Nach der Verhaftung ihres Bruders sah sie sich zur Flucht gezwungen. Sie konnte ins Exil nach Dänemark entkommen und überlebte.

Stolpersteine erinnern am letzten frei gewählten Wohnort an Menschen, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Stolpersteine kann jede:r stiften. 120 Euro ermöglichen die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteines. Für den Bezirk Neukölln koordiniert das Museum Neukölln die Stolpersteinverlegungen. Kontakt: stolpersteine@museum-neukoelln.de, Tel. 627 277 -721/-722. Weitere Informationen unter www.stolpersteine-berlin.de.